

Jahresabschlussbesprechung am 9. Dezember 2016 in der Feuer- und Rettungswache Heiligenhaus

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr - Vorgetragen von Daniela Hemmert, Stadtjugendfeuerwehrwartin - Es gilt das gesprochene Wort

Liebe Kameradinnen und Kameraden,
liebe Gäste.

Im Berichtszeitraum der Jugendfeuerwehr traten 4 Jugendliche in die Jugendfeuerwehr ein. 5 Jugendliche verließen die Jugendfeuerwehr aus unterschiedlichen Gründen. 6 Jugendliche wurden mit Vollendung des 18. Lebensjahres in die Einsatzabteilung überstellt und verrichten den Ausbildungs- und Einsatzdienst in den Löschgruppen. Zum Ende des Berichtszeitraumes befinden sich 30 Jugendliche in der Jugendfeuerwehr. Davon sind 5 Mädchen und 25 Jungen, die von 10 Ausbildern betreut werden.

Ein großartiges Jugendfeuerwehr-Jahr liegt hinter uns. Wir konnten in 2016 so einige tolle Veranstaltungen erleben, wobei viele schöne Momente entstanden sind. Einige davon möchte ich gerne mit Euch teilen:

Zur Weihnachtsfeier im Dezember 2015 gab es vom Weihnachtsmann 40 schicke, neue Jugendfeuerwehrhelme. Ein Weihnachtsgeschenk der Extraklasse. Denn hier steht nicht das schicke Design im Vordergrund, sondern der enorme Sicherheitsaspekt. Die neuen Helme können auf jede Kopfform individuell angepasst werden. Man nennt sie auch 5 in 1 Helme, da sie außer für den Jugendfeuerwehr-Dienst auch fürs klettern, Skifahren, Fahrradfahren und Wildwasserrafting zugelassen sind. Wir sind an dieser Stelle sehr dankbar für diese tolle Investition seitens der Feuerwehr Heiligenhaus.

Zu Beginn des Jahres 2016 verpasste die Jugendfeuerwehr den Kopfweiden an der Frankfurter Straße und an der Friedhofallee einen Kurzhaarschnitt. Zusammen mit dem Naturschutzbund und vielen weiteren Helfern ist dies nicht nur ein wichtiger Beitrag für unsere Natur, sondern auch ein lehrreicher Tag, um einiges über die Kopfweiden zu erfahren.

Zum Schlittschuhlaufen in der Rateringer Eissporthalle trafen sich alle 10 Jugendfeuerwehren des Kreises Mettmann im Februar.

Ebenfalls im Februar fand der erste Karnevalszug seit langer Zeit in Heiligenhaus statt. Auch die Jugendfeuerwehr konnte im Zug mitlaufen und reichlich Kamelle werfen. Ein Spaß für alle Beteiligten, denn sowas hat garantiert noch kein aktuelles Jugendfeuerwehrmitglied mitgemacht.

Die erste Freizeit in diesem Jahr stand über das Pfingstwochenende an. Es ging zu unserer Partner-Jugendfeuerwehr nach Zwönitz – an dieser Stelle möchte ich einmal anmerken, dass diese Partnerschaft bereits seit 22 Jahren ohne Pause besteht! Viele ehemalige Jugendfeuerwehrmitglieder sitzen heute hier in unseren Reihen, die sicher anfangen zu schmunzeln, wenn sie sich an das ein oder andere Erlebnis an einem solchen Wochenende zurück erinnern.

Nach 9,5 Stunden Fahrt kamen wir Betreuer und 17 Jugendlichen Freitagsnachts in Zwönitz an.

Das Programm, war super ausgearbeitet. Kennenlernspiele, der Besuch eines Freizeitbades, Lagerfeuer und eine Nachtwanderung waren angesagt. Das besondere Highlight war jedoch der Besuch des Feuerwehrtechnischen Zentrums in Pfaffenhain, welches eines von mehreren dezentralen Ausbildungszentren im Erzgebirgskreis ist. Auf dem Gelände können die kreisangehörigen Gemeinden verschiedenste Szenarien üben oder sich bei Bedarf mit neuem Schlauchmaterial, Uniformen oder Atemschutzgeräten versorgen. Hier werden auch verschiedenste Ausbildungslehrgänge der Freiwilligen Feuerwehrkräfte durchgeführt.

Die Jugendlichen konnten den Umgang mit Feuerlöschern vertiefen und weitere spannende Stationen erleben. Ein Vortrag von Gemeindeführer Lars darüber, wie Feuerwehr in Sachsen-Anhalt funktioniert erstaunte die Jugendlichen. Denn es wird in jedem Bundesland an einigen Punkten anders gehandhabt. Zum Glück konnten die Jugendlichen feststellen, dass doch alle Feuerwehren mit Wasser löschen. Aber nicht nur die Feuerwehrseite fand an diesem Wochenende großen Anklang, es entwickelten sich neue Freundschaften zwischen Zwönitz und Heiligenhaus und innerhalb unserer Jugendfeuerwehrtruppe. Die Ausbilder beider Städte konnten sich gut austauschen.

Eine Gruppe stärken, das kann man am besten, wenn man gemeinsam ein paar Tage verbringt. Am besten geht das an ganzen Wochenenden oder eben bei unserer diesjährigen Sommerferienfreizeit in Hooksiel an der Nordsee. Im August verbrachten wir 6 großartige Tage auf dem Gelände einer Surfschule in Hooksiel. Einmal am Tag ging es für 3 Stunden aufs Wasser und die Jugendlichen lernten mit den Surfschullehrern das Windsurfen. Das Wetter stand voll auf unserer Seite und wir konnten sechs schöne Sonnentage genießen. Neben dem Windsurfen gab es den Seenotrettungskreuzer „Vormann-Steffens“, mit Führung und Erklärungen der Besatzung zu sehen.

Einen weiteren Tag besuchten wir das Luftwaffen-Geschwader Wittmund. Dort wurden wir von zwei Berufssoldaten, die sich aktuell in der Ausbildung zum Piloten befinden über das Gelände geführt. Das Highlight bei der Besichtigung war der riesige Eurofighter, den wir uns aus direkter Nähe in einer Halle ansehen durften. Fasziniert lauschten alle den Erklärungen des verantwortlichen Mechanikers der Maschine. Am letzten Tag der Freizeit absolvierten die Jugendlichen die praktische und theoretische Prüfung im Windsurfen. Zwei Surflehrer kontrollierten das erlangte Wissen auf dem Wasser und auf dem Papier. Das absolvierten die Jugendfeuerwehrleute ohne Probleme. Den Teilnehmern wurden so am Samstag der offiziellen Surfschein sowie eine Urkunde überreicht. Ich erinnere mich immer wieder gerne an diese schöne Woche zurück!

Einer der Ausbilder hat ein schönes Zitat von Rainer Kaune mit in diese Freizeit gebracht:
„Wer nur aufs Wasser blickt, der kennt das Meer nicht.“

Ich finde dieses Zitat so passend, da keiner der Ausbilder der Jugendfeuerwehr Heiligenhaus nur aufs Wasser blickt. Hier kennt jeder das Meer! Das zeigt sich insbesondere bei den vielen Vorbereitungen um Übungsdienste, Freizeiten, Fortbildungen und allem was die Jugendfeuerwehr ausmacht. 488 Stunden Jugendarbeit haben wir in diesem Jahr geleistet. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Ausbildern der Jugendfeuerwehr Heiligenhaus bedanken. Ihr seid großartige Menschen, mit denen die Jugendarbeit sehr viel Spaß macht. Auch unsere Jugendfeuerwehrtruppe muss an dieser Stelle einmal gelobt werden. Ihr seid ein tolles Team und es macht immer wieder sehr viel Spaß mit euch.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei unserer Wehleitung, die uns Vertrauen schenkt und die Jugendfeuerwehr großartig unterstützt. Ohne Moos nix los – das passt hier zum Glück überhaupt nicht. Ein großer Dank geht an unseren Förderverein, der uns dieses Jahr bei unseren Freizeiten unterstützt hat. Auch aus Euren Reihen gab es in diesem Jahr viele Unterstützer! So konnten die Jugendlichen beim Thema Funk, Atemschutz, Drehleiter und Türöffnung wertvolle Eindrücke sammeln, von denen sie noch kürzlich bei unserer Jahresabschlussbesprechung schwärmten. Vielen Dank für Eure Hilfe.

Ich möchte gerne zwei Kameraden stellvertretend für alle Helfer erwähnen, die für die Jugendfeuerwehr in diesem Jahr ein gesamtes Wochenende geopfert haben.

Dank Berthold und Patrick - besser bekannt als Polli – konnten 18 Jugendliche an einem Erste-Hilfe Kurs teilnehmen. Die beiden haben den Kurs geleitet und sich vorher lange und intensiv darauf vorbereitet. Vielen Dank!

Heute Abend möchte ich dem wohl intensivsten Unterstützer der Jugendfeuerwehr einen großen Dank entgegenbringen:

Lieber Dieter, du kannst auf 42 aktive Dienstjahre in unserer Feuerwehr zurückblicken. Du hast die Jugendfeuerwehr unterstützt, wo du nur konntest, bist auf nahezu allen Schwedenfreizeiten dabei gewesen, hast uns innerhalb und über die Stadtgrenze hinaus unterstützt. Auf Deinen guten Rat wollten und wollen wir weiterhin nicht verzichten. Dank dir und deiner Frau Lilli haben wir drei großartige Jugendfeuerwehr-Ausbilder in unseren Reihen. Besser bekannt seid ihr als die „Feuerwehr-Familie“. Für deine Arbeit und deine Unterstützung möchte ich dir im Namen der Jugendfeuerwehr unseren großen Respekt und einen herzlichen Dank entgegen bringen. Wir freuen uns auf weitere schöne Zeiten mit Dir und deiner Familie an unserer Seite.

Danke, Dieter!